

# Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

## Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

### 1. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

1. Halbjahr 2013

Termin: 13. Februar 2013

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Schönfelder, Deutsche Gesetze  
- Textsammlung und Ergänzungsband -
  - 2.a) International Financial Reporting Standards IFRS einschließlich International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen, Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, 6., aktualisierte Auflage, 2011, IDW Verlag GmbH
  - 2.b) International Financial Reporting Standards (IFRS) 2012, Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards, WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
- **Zugelassen ist die Benutzung nur einer dieser Textausgaben!** –
3. Wirtschaftsgesetze, 28., aktualisierte Auflage, 2012, IDW Verlag GmbH
  4. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **6 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit  
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise:

Es sind 4 Aufgabenteile aus dem Bereich der praktischen Berufsarbeit des Wirtschaftsprüfers zu bearbeiten.

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben. Diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 300 Punkte (300 Punkte = 300 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen. Stellen Sie notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar und erläutern diese kurz, so dass das Verständnis für die Zusammenhänge deutlich wird.

Die Aufgaben betreffen folgende Bereiche:

<b>1. Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfer-Praxis</b>	<b>50 Punkte</b>
1.1 Rechtliche Grundlagen	12 Punkte
1.2 Elemente der Qualitätssicherung	18 Punkte
1.3 Auftragsbegleitende Qualitätssicherung	20 Punkte
<b>2. Prüfung im Konzern</b>	<b>115 Punkte</b>
2.1 Auftragsannahme	15 Punkte
2.2 Prüfungsplanung	40 Punkte
2.3 Tätigkeiten in Bezug auf die Teilbereiche	30 Punkte
2.4 Prüfung des Konsolidierungsprozesses	30 Punkte
<b>3. Praxisthema: Langfristige Auftragsfertigung</b>	<b>80 Punkte</b>
3.1 Mengen- und Wertgerüst der Vorräte	25 Punkte
3.2 Prüfungsschwerpunkte	40 Punkte
3.3 Auswirkungen von Prüfungsfeststellungen	15 Punkte
<b>4. Praxisthema: „BP-Anpassungen“</b>	<b>55 Punkte</b>
4.1 Auswirkungen auf Jahresabschlüsse	25 Punkte
4.2 Anpassungen von Jahresabschlüssen	10 Punkte
4.3 Implikationen für die Abschlussprüfer	20 Punkte

## **1. Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfer-Praxis [50 Punkte]**

### **1.1 Rechtliche Grundlagen [12 Punkte]**

Stellen Sie stichwortartig die wesentlichen rechtlichen Vorschriften sowie nationalen und internationalen berufsrechtlichen Regelungen/Stellungnahmen dar, welche für die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfer-Praxis relevant sind.

### **1.2 Elemente der Qualitätssicherung [18 Punkte]**

Skizzieren Sie stichwortartig die Elemente der Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfer-Praxis.

### **1.3 Auftragsbegleitende Qualitätssicherung [20 Punkte]**

Skizzieren Sie Zeit, Art und Umfang der Tätigkeiten bei der Durchführung der auftragsbegleitenden Qualitätssicherung.

Auf die rechtlichen Voraussetzungen, wann eine auftragsbegleitende Qualitätssicherung durchzuführen ist, ist nicht einzugehen.

## **2. Prüfung im Konzern [115 Punkte]**

Die Weltweit GmbH ist Mutterunternehmen eines seit Jahren strukturell unveränderten Konzerns mit 100%igen Tochterunternehmen unterschiedlicher Größe im In- und Ausland:

Unternehmen	Tätigkeit	Konzernbeitrag (kons.)			Abschlussprüfer
		Umsatz	Aktiva	Ergebnis	
Weltweit GmbH	Produktion + Vertrieb	40%	45%	50%	A 1
WW Finance GmbH	Konzernwährungsmanagement und -finanzierung	0%	3%	2%	nicht prüfungspflichtig
WW Tschechien	Produktion	0%	20%	10%	B 1
WW Nord-Amerika	Vertrieb	20%	10%	15%	A 2 (im Netzwerk von A 1)
WW Asien (10 Untern.)	Produktion + Vertrieb	25%	10%	18%	C 1 bis C 4
WW Süd-Afrika	Produktion + Vertrieb	15%	12%	5%	D 1

### **2.1 Auftragsannahme [15 Punkte]**

Erläutern Sie kurz und allgemein – losgelöst von o. g. Sachverhalt –, was der für eine Konzernabschlussprüfung Verantwortliche vor Annahme eines Prüfungsauftrags im Hinblick auf die durchzuführende Konzernabschlussprüfung zu tun hat.

Auf allgemeine Fragen der Unabhängigkeit ist nicht einzugehen.

## **2.2 Prüfungsplanung [40 Punkte]**

Skizzieren Sie stichwortartig unter Berücksichtigung des hier durch die erreichbare Punktzahl gegebenen Zeitbudgets, welche Aktivitäten im Rahmen der Prüfungsplanung für die Prüfung eines Konzernabschlusses erforderlich sind.

## **2.3 Tätigkeiten in Bezug auf die Teilbereiche [30 Punkte]**

Skizzieren Sie unter spezieller Bezugnahme auf die Struktur des Weltweit GmbH-Konzerns die Tätigkeiten des verantwortlichen Wirtschaftsprüfers der A 1 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Bezug auf die Rechnungslegungsinformationen der Teilbereiche sowie ggf. die entsprechende Einbindung in die Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer.

## **2.4 Prüfung des Konsolidierungsprozesses [30 Punkte]**

Skizzieren Sie stichwortartig unter Berücksichtigung des hier durch die erreichbare Punktzahl gegebenen Zeitbudgets, welche Aktivitäten im Rahmen der Prüfung des Konsolidierungsprozesses bei der Weltweit GmbH erforderlich sind.

## **3. Praxisthema: Langfristige Auftragsfertigung [80 Punkte]**

Die Komplettbau GmbH ist im langfristigen Anlagenbau tätig. Typischerweise laufen ihre Geschäfte folgendermaßen ab:

Die Vertriebsmitarbeiter kümmern sich um die Erlangung von Aufträgen zur Fertigung von Spezialanlagen für Kunden. In diesem Zusammenhang nimmt das Unternehmen an aufwändigen Ausschreibungen teil, die mit einer Quote von ca. 15 % tatsächlich zu Aufträgen führen. Teilweise werden für die Auftragserlangung auch Externe eingesetzt, die im Erfolgsfall entsprechende Provisionen erhalten.

Nach Auftragserlangung erfolgen die Projektierung, die Materialanlieferung zum Kunden, die Montage zur fertigen Anlage und schließlich der Testlauf der Anlage mit entsprechender Endabnahme durch den Kunden.

Für die zu errichtenden Anlagen werden typischerweise sowohl Standardrohstoffe als auch für die jeweilige Anlage gesondert zugekaufte oder selbsterstellte Spezialteile verwendet. Demzufolge unterhält die Komplettbau GmbH ein eigenes Rohstofflager für die Standardteile sowie eine kleine Fabrik, in der sie ggf. Spezialteile selbst herstellt.

Da die Anlagenmontage ausschließlich beim Kunden erfolgt, werden alle erforderlichen kundenspezifischen Spezialteile direkt auf die jeweilige Baustelle geliefert. Bei der Montage werden sowohl eigene Mitarbeiter als auch Subunternehmer eingesetzt.

Insgesamt erstreckt sich der oben beschriebene Prozess i. d. R. über mehrere Jahre. Entsprechend der oben beschriebenen Geschäftstätigkeit sind in der handelsrechtlichen Bilanz der Komplettbau GmbH Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in geringer Höhe sowie in erheblichem Maße „Unfertige Erzeugnisse“ ausgewiesen. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt überwiegend über erhaltene Anzahlungen, die je nach Baufortschritt bis zu 90 % des Auf-

tragsvolumens betragen. Nach Endabnahme erfolgt die Endabrechnung, und die restlichen 10 % werden gegen Gewährung von Bankavalen über die Garantiezeit sofort fällig.

### **3.1 Mengen- und Wertgerüst der Vorräte [25 Punkte]**

Stellen Sie stichwortartig dar, welche Verfahren für die Komplettbau GmbH sinnvollerweise zur Ermittlung des Mengengerüsts ihrer Vorräte Anwendung finden sollten, und begründen Sie Ihre Ausführungen.

Stellen Sie stichwortartig/tabellarisch dar, wie die Komplettbau GmbH ihre Vorräte nach HGB sowie nach IAS/IFRS zu bewerten hat. Gehen Sie dabei auf die Besonderheiten des Sachverhaltes sowie ggf. bestehende Wahlrechte ein.

### **3.2 Prüfungsschwerpunkte [40 Punkte]**

Entwickeln Sie stichwortartig die Schwerpunkte für die Prüfung der Komplettbau GmbH. Gehen Sie dabei insbesondere auch auf folgende Fragestellungen ein:

- Prüfung des Mengengerüsts der Vorräte (Notwendigkeit von Inventurbeobachtungen)
- Prüfung der Bewertung der Vorräte
- Weitere Prüfungsschwerpunkte.

### **3.3 Auswirkungen von Prüfungsfeststellungen [15 Punkte]**

Nehmen Sie an, dass im Rahmen der Abschlussprüfung folgende Fehler festgestellt wurden:

- (a) Für auftragsbezogene Zukäufe von Spezialteilen und Subunternehmerleistungen, die tatsächlich vor dem Abschlussstichtag erhalten wurden, sind sowohl die Waren-/Leistungseingänge als auch die Lieferantenrechnungen erst nach dem Abschlussstichtag erfasst worden.
- (b) Aufträge, die erst kurz nach dem Abschlussstichtag einem Testlauf unterzogen wurden und dann durch die Kunden abgenommen wurden, sind bereits vor dem Abschlussstichtag abgerechnet und als Erlös (mit entsprechendem Abgang bei den Vorräten) erfasst worden.

Erläutern Sie kurz die Auswirkungen der Fehler auf Bilanz, GuV und Ergebnis sowohl nach HGB als auch nach IAS/IFRS.

#### **4. Praxisthema: „BP-Anpassungen“ [55 Punkte]**

Bei der ST-Spar GmbH wurde im Geschäftsjahr (= Kalenderjahr) 03 die steuerliche Außenprüfung für das Geschäftsjahr 01 abgeschlossen, die zu folgenden unstrittigen Feststellungen führte:

- (a) Eine zum 31.12.01 in der Steuerbilanz gleichlautend mit der Handelsbilanz gebildete, handelsrechtlich zutreffend ermittelte Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wird steuerlich nicht anerkannt. Die Verluste aus den Geschäften sind im Geschäftsjahr 02 in der zuvor geschätzten Höhe tatsächlich eingetreten.
- (b) Das in der Steuerbilanz gleichlautend mit der Handelsbilanz angewandte pauschalisierte Abwertungsschema für Vorräte mit langer Reichweite wird steuerlich „grundsätzlich nicht anerkannt“, da die pauschalisierten Abwertungssätze nicht in steuerlich zufriedenstellender Weise durch tatsächlich eingetretene Wertminderungen substantiiert werden konnten.
- (c) Das von der ST-Spar GmbH seit Jahren unverändert eingesetzte Excel-Rechenschema zur Ermittlung der Körperschaftsteuerrückstellungen hat einen Formelfehler, der stets zu überhöhten Körperschaftsteuerrückstellungen führt.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.01 und zum 31.12.02 sind seinerzeit durch den ordentlich bestellten Abschlussprüfer Wirtschaftsprüfer Dr. Penibel geprüft und uneingeschränkt testiert worden. Anschließend wurden die Jahresabschlüsse durch die Gesellschafterversammlungen festgestellt und offengelegt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.03 wird derzeit durch den ebenfalls ordentlich bestellten Abschlussprüfer Wirtschaftsprüfer L. Ax geprüft.

#### **4.1 Auswirkungen auf Jahresabschlüsse [25 Punkte]**

Erläutern Sie die Auswirkungen der Feststellungen des Betriebsprüfers auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss der ST-Spar GmbH zum 31.12.03.

#### **4.2 Anpassungen von Jahresabschlüssen [10 Punkte]**

Diskutieren Sie stichwortartig, ob die handelsrechtlichen Jahresabschlüsse der ST-Spar GmbH zum 31.12.01 und zum 31.12.02 geändert werden müssen oder können.

#### **4.3 Implikationen für die Abschlussprüfer [20 Punkte]**

Erläutern Sie, welche Implikationen sich aus den Feststellungen der steuerlichen Außenprüfung für die Abschlussprüfung zum 31.12.03 ergeben.

Erläutern Sie sodann, inwieweit sich Implikationen für die WPs Dr. Penibel bzw. L. Ax ergeben, wenn die ST-Spar GmbH sich entschließen sollte, die handelsrechtlichen Jahresabschlüsse zum 31.12.01, 31.12.02 und 31.12.03 zu ändern, um die steuerlichen Effekte zutreffend zu berücksichtigen.